

# UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

## **Anhang I für den Studienanteil Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) vom 12. Juli 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL)**

**Hier: Änderung vom 05. November 2025**

**Genehmigt vom Präsidium am 10. Februar 2026, genehmigt durch das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen am 27. Januar 2026**

Für das Studium des Studienanteils Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) hat der Fachbereich Katholische Theologie am 05. November 2025 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung am 27. Oktober 2025 die nachstehende Änderung beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 10. Februar 2026, das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen gemäß § 7 Absatz 2 Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz am 27. Januar 2026 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

### **Artikel I Änderungen**

1. Der Abschnitt 3.1. Festlegungen zum Studienverlauf erhält folgende Fassung:

„Für den Studienanteil Katholische Religion gelten keine obligatorischen Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage a). Es sollten die Module dennoch weitgehend in der Reihenfolge der Module 1 bis 6 aufeinander aufbauend studiert werden.

Das Modul Praxissemester kann im Studienanteil absolviert werden.“

2. Der Abschnitt 3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan wird wie folgt geändert:

- a) In der Zeile „Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Wintersemester“ wird die Angabe „Beginn“ durch die Angabe „Studienbeginn“ ersetzt.
- b) Die Tabelle unterhalb der Zeile „Exemplarischer Studienverlaufsplan – Studienbeginn Wintersemester“ erhält folgende Fassung:

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)							FD	
					1	2	3	4	5	6	Σ		
M1/PF	Propädeutik: Theologie als Glaubenswissenschaft	Grundkurs Katholische Theologie	2	GK	3							10	4
		Kriterien des christlichen Glaubens und Handelns (Dogmatik/Moraltheologie)	2	PS	3								
		Glaube und Vernunft (Religionsphilosophie)	2	V+Ü	2								
		Das Wesen des christlichen Glaubens (Dogmatik)	2	V+Ü	2								
		Klausur		MP									
M2/PF	Geschichtliche Grundlagen des christlichen Glaubens	Biblische Methodenlehre (Neues Testament)	2	PS		3						10	3
		Historische Theologie (Kirchengeschichte)	2	PS		3							
		Einführung in das Neue Testament (Neues Testament)	2	V		2							
		Einführung in das Alte Testament (Altes Testament)	2	V		2							
		Klausur		MP									
M3/PF	Religion – Ethik – Glaubenspraxis	Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	PS			3					10	5
		Einführung in die Religionswissenschaft (Religionswissenschaft)	2	PS			3						
		Einführung in die christliche Ethik (Moraltheologie/Sozialethik) <b>oder</b> Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	2	V			2						
		Ausgewählte Themen christlicher Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	2	S			2						
		Portfolio		MP									
M4a/WPF	Religiöse Bildung und Erziehung	Religion lehren und lernen in der Pluralität (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	V				2				5	5
		Religiöse Bildung und Erziehung (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	S				3					
		Mündliche Prüfung		MP									
<b>oder</b>													
M4b/WPF	Religion lehren und lernen heute	Religion lehren und lernen in der Pluralität (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	V				2				5	5

		Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	S					3				
		Mündliche Prüfung		MP									

M5/PF	Der christliche Gottesglaube im Kontext	Basiswissen Judentum und Islam (Religionswissenschaft)	2	PS					2		<b>10</b>	<b>2</b>
		Philosophische Propädeutik (Religionsphilosophie)	2	PS				2				
		Christologie (Dogmatik)	2	V+Ü				2				
		Theologie interkulturell (ThI)	1	V				1				
		Theologische Themen des Neuen Testaments (Neues Testament)	2	S				3				
		Mündliche Prüfung		MP								

M6/PF	Traditionen und Institutionen des Glaubens	Problemfelder der Kirchengeschichte (Kirchengeschichte)	2	V					2	<b>7</b>	<b>4</b>
		Kirche und Gemeinde im Neuen Testament (Neues Testament)	2	V				2			
		Kirche und Sakramente (Dogmatik) oder Glauben leben – Glauben feiern (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	S				3			
		Portfolio		MP							

PS/PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD1	(5)	S				(5)		<b>(21)</b>	<b>(16)</b>	
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S				(3)				
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S				(2)				
		Semesterbegleitendes Praktikum		PR				(9)				
		ePortfolio (FD 1)		MP				(1)				
		ePortfolio (FD 2)		MP				(1)				
		SWS	CP									
		Σ	43	52	10	10	10	5	10	7	<b>52</b>	<b>23</b>

- c) In der Zeile „Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Sommersemester“ wird die Angabe „Beginn“ durch die Angabe „Studienbeginn“ ersetzt.
- d) Die Tabelle unterhalb der Zeile „Exemplarischer Studienverlaufsplan – Studienbeginn Sommersemester“ erhält folgende Fassung:

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)								
					1	2	3	4	5	6	Σ	FD	
M1/PF		Grundkurs Katholische Theologie	2	GK		3							

	Propädeutik: Theologie als Glaubenswissenschaft	Kriterien des christlichen Glaubens und (Dogmatik/Moraltheologie)	2	PS	3													<b>10</b>	<b>4</b>	
		Glaube und Vernunft (Religionsphilosophie)	2	V+Ü	2															
		Das Wesen des christlichen Glaubens (Dogmatik)	2	V+Ü	2															
		Klausur		MP																

M2/PF	Geschichtliche Grundlagen des christlichen Glaubens	Biblische Methodenlehre (Neues Testament)	2	PS	3														<b>10</b>	<b>3</b>	
		Historische Theologie (Kirchengeschichte)	2	PS	3																
		Einführung in das Neue Testament (Neues Testament)	2	V	2																
		Einführung in das Alte Testament (Altes Testament)	2	V	2																
		Klausur		MP																	

M3/PF	Religion – Ethik – Glaubenspraxis	Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	PS			3												<b>10</b>	<b>5</b>	
		Einführung in die Religionswissenschaft (Religionswissenschaft)	2	PS			3														
		Einführung in die christliche Ethik (Moraltheologie/Sozialethik) oder Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	V					2												
		Ausgewählte Themen christlicher Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	2	S						2											
		Portfolio		MP																	

M4a/WPF	Religiöse Bildung und Erziehung	Religion lehren und lernen in der Pluralität (Religionspädagogik/Religionsdidaktik)	2	V			2												<b>5</b>	<b>5</b>	
		<del>M4a</del> Religiöse Bildung und Erziehung (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	S			3														
		Mündliche Prüfung		MP																	

**oder**

M4b/WPF	Religion lehren und lernen heute	Religion lehren und lernen in der Pluralität (Religionspädagogik/Religionsdidaktik)	2	V			2												<b>5</b>	<b>5</b>	
		Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	S			3														
		Mündliche Prüfung		MP																	

M5/PF		Basiswissen Judentum und Islam (Religionswissenschaft)	2	PS															2	<b>10</b>	<b>2</b>
-------	--	--	---	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	-----------	----------

Der christliche Gottesglaube im Kontext	Philosophische Propädeutik (Religionsphilosophie)	2	PS							2		
	Christologie (Dogmatik)	2	V+Ü							2		
	Theologie interkulturell (ThI)	1	V							1		
	Theologische Themen des Neuen Testaments (Neues Testament)	2	S							3		
	Mündliche Prüfung		MP									

M6/PF	Traditionen und Institutionen des Glaubens	Problemfelder der Kirchengeschichte (Kirchengeschichte)	2	V					2		7	4
		Kirche und Gemeinde im Neuen Testament (Neues Testament)	2	V					2			
		Kirche und Sakramente (Dogmatik) oder Glauben leben – Glauben feiern (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	S					3			
		Portfolio		MP								
PS / PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S				(5)			(21)	(16)
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S				(3)				
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S				(2)				
		Semesterbegleitendes Praktikum		PR				(9)				
		ePortfolio (FD 1)		MP				(1)				
		ePortfolio (FD 2)		MP				(1)				
		SWS	CP									
		Σ	43	52	10	10	11	4	7	10	52	23

3. Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO erhält folgende Fassung:

<b>Modul 1</b>	<b>Propädeutik: Theologie als Glaubenswissenschaft</b> <i>Propaedeutics: Theology as a Science of Faith</i>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 300 Zeitstunden</b>				<b>10 CP;</b> <b>davon 4 FD.</b>
			<b>Präsenzstudium</b> <b>8 SWS/120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>180 h</b>			
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>		L2/L5 Katholische Religion/FB 07					
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		./.					
<b>Inhalte</b>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisatorische und methodische Grundlagen des Studiums der Theologie, Vergewisserung der überlieferten Glaubensgestalt</li> <li>• Theologische Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der Systematischen Theologie</li> <li>• Einführung in Geschichte, Schwerpunkte und Themenfelder, Fachbegriffe und grundlegende Methoden der Systematischen Theologie und der Moralthologie/Sozioethik</li> </ul>							
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>							

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation des eigenen Studiums bewältigen; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens sowie der Elementarisierung von Inhalten und ihrer Präsentation beherrschen</li> <li>• Die überlieferte Gestalt christlichen Glaubens bedenken und verantworten lernen; reflexive Kompetenz im Verhältnis von persönlicher Überzeugung und wissenschaftlicher Argumentation erwerben</li> <li>• Geschichte, Selbstverständnis, Aufgaben, Schwerpunktthemen und Methoden der Systematischen Theologie kennen</li> <li>• Exemplarisch eigenständige Reflexionen nach theologisch-systematischen und moraltheologisch/ethischen Methoden und Kriterien anstrengen können</li> <li>• Sprachkompetenz im Umgang mit theologisch-systematischen und moraltheologisch/ethischen Fachbegriffen und Texten besitzen</li> </ul>									
<b>Voraussetzungen</b>										
	<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>				./.					
	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>				./.					
<b>Lehrangebot</b>										
	<b>Lehr-/Lernformen</b>				Grundkurs, Proseminar, Vorlesung mit integrierter Übung					
	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>				Deutsch					
	<b>Dauer des Moduls</b>				1 Semester					
	<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>				„Kriterien des christlichen Glaubens und Handelns“ im WS und im SoSe „Grundkurs“, „Glaube und Vernunft“ und „Das Wesen des christlichen Glaubens“ im WS					
	<b>Modulbeauftragte/r</b>				Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen					
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
	<b>Teilnahmenachweise</b>				Aktive und regelmäßige Teilnahme im Proseminar und Grundkurs (PV) sowie der Übung					
	<b>Studienleistungen</b>				Portfolio im Grundkurs					
<b>Modulprüfung</b>										
	<b>Modulabschlussprüfung</b>				<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b> Klausur (60 Min) in zeitlichem Zusammenhang zum Proseminar „Kriterien des christlichen Glaubens und Handelns“					
	<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>				./.					
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Grundkurs Katholische Theologie	GK	2	3	X					
	„Kriterien des christlichen Glaubens und Handelns“ (Dogmatik/Moraltheologie)	PS	2	3	x					
	„Glaube und Vernunft“ (Religionsphilosophie)	V+Ü	2	2	x					
	„Das Wesen des christlichen Glaubens“ (Dogmatik)	V+Ü	2	2	x					
	Klausur	MP								
	<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>10</b>						

Modul 2	Geschichtliche Grundlagen des christlichen Glaubens <i>Historical Foundations of the Christian Faith</i>	Pflichtmodul	insg. 300 Zeitstunden		10 CP; davon 3 FD.
			Präsenzstudium 8 SWS/120 h	Selbststudium 180 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L2/L5 Katholische Religion/FB 07			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
<b>Inhalte</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exegetische Methoden, die Entstehung der biblischen Bücher und des Kanons, wesentliche Textformen und Inhalte der Bibel</li> <li>• Grundkenntnisse der Geschichte Israels und der neutestamentlichen Zeitgeschichte</li> <li>• Kirchengeschichte als theologische und historische Disziplin</li> <li>• Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Kirchengeschichte: Methoden der Quelleninterpretation und Heuristik, Vorstellung kirchenhistorischer Frageansätze anhand von Exempeln aus den wichtigsten Epochen</li> </ul>				
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
•	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau, Vielfalt und Einheit der Bibel kennen</li> <li>• Exegetische Methoden einschätzen, anwenden und vermitteln können, zentrale biblische Texte historisch, literarisch und theologisch einordnen und auswerten können</li> <li>• Grundlagen des kirchenhistorischen Arbeitens beherrschen lernen, Ort und Reichweite historischen Denkens im Rahmen der Theologie reflektieren</li> <li>• Überblick über kirchenhistorische Themen und Epochen gewinnen und exemplarisch religionsdidaktische Überlegungen dazu anstellen können</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen</b>					
	Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV	./.			
	Empfohlene Vorkenntnisse	./.			
<b>Lehrangebot</b>					
	Lehr-/Lernformen	Proseminar, Vorlesung			
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch			
	Dauer des Moduls	1 Semester			
	Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Im SoSe			
	Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					
	Teilnahmenachweise	Aktive und regelmäßige Teilnahme in den Proseminaren			
	Studienleistungen	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15.000 Zeichen) in Proseminar „Historische Theologie“  Zusätzlich Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15.000 Zeichen) <b>oder</b> Portfolio in Proseminar „Biblische Methodenlehre“			
<b>Modulprüfung</b>					
	Modulabschlussprüfung	Klausur (45 Min.) aus allen Fächern über den Inhalt des Moduls.			
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.			
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur		Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben			

Veranstaltungsübersicht										
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester						
				1	2	3	4	5	6	
„Biblische Methodenlehre“ (Neues Testament)	PS	2	3		X					
„Historische Theologie“ (Kirchengeschichte)	PS	2	3		X					
„Einführung in das Neue Testament“ (Neues Testament)	V	2	2		X					
„Einführung in das Alte Testament“ (Altes Testament)	V	2	2		X					
Klausur	MP									
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>10</b>							

<b>Modul 3</b>	<b>Religion – Ethik – Glaubenspraxis</b> <i>Religion – Ethics – Practice of Faith</i>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 300 Zeitstunden</b>		<b>10 CP; davon 5 FD.</b>
			<b>Präsenzstudium</b> <b>8 SWS/120 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>180 h</b>	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>		L2/L5 Katholische Religion/FB 07			
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		./.			
<b>Inhalte</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive theologischer Ethik und der Praktischen Theologie/Religionspädagogik</li> <li>• Einführung in Geschichte, Schwerpunkte und Themenfelder, Fachbegriffe und grundlegende Methoden der theologischen Ethik, der praktisch-theologischen Disziplinen und der Religionswissenschaft</li> <li>• Grundzüge der Weltreligionen, Probleme des Religionsvergleichs</li> <li>• Vertiefung theoretischer Ansätze der theologischen Ethik mit Bezug auf konkrete Kontexte</li> </ul>				
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, Anliegen und Methoden der theologischen Ethik, der Praktischen Theologie/Religionspädagogik und der Religionswissenschaft kennen</li> <li>• Grundkenntnisse im Bereich der fachspezifischen (auch nichttheologischen) Ansätze besitzen und exemplarisch eigenständige Reflexionen zu konkreten Fragestellungen insbes. mit aktueller Relevanz und mit Bezug auf religiöse Bildungszusammenhänge (z.B. den schulischen Religionsunterricht) anstrengen können</li> <li>• Grundlegende Sprach- und Methodenkompetenz im Umgang mit theologisch-ethischen, praktisch-theologischen/religionspädagogischen und religionswissenschaftlichen Fachbegriffen und Texten besitzen</li> <li>• Zentrale kirchliche Dokumente zur religiösen Bildungsthematik in ihren Kernaussagen kennen, in ihren jeweiligen Kontext einordnen und sie mit Blick auf heutige praktisch-theologische und religionspädagogische Aufgaben veranschlagen können</li> <li>• Die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen bezogen auf exemplarische Problemfelder und den Vergleich unterschiedlicher Ansätze der Ethik auf fortgeschrittenem Niveau leisten können</li> <li>• Bewusstsein für didaktische und methodische Fragestellungen in diesem Kontext schärfen</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen</b>					
	<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>	./.			
	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	./.			
<b>Lehrangebot</b>					
	<b>Lehr-/Lernformen</b>	Proseminar, Vorlesung, Seminar			
	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>	Deutsch			
	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester			
	<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>	PS „Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten“ und PS „Einführung in die Religionswissenschaft“ im WS und im SoSe  V „Einführung in die christliche Ethik“, V „Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik“ und S „Ausgewählte Themen christlicher Ethik“ im WS			
	<b>Modulbeauftragte/r</b>	Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Aktive und regelmäßige Teilnahme in den Proseminaren und im Seminar			
	<b>Studienleistungen</b>	Referat mit schriftl. Ausarbeitung (15.000 Zeichen) in „Einführung in die Religionswissenschaft“			

Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)								
	<b>Modulabschlussprüfung</b>	Portfolio (22.500 Zeichen) in zeitlichem Zusammenhang zum Proseminar „Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten“								
	<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>	./.								
<b>Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur</b>		Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	„Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten“ (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	PS	2	3			X			
	„Einführung in die Religionswissenschaft“ (Religionswissenschaft)	PS	2	3			X			
	„Einführung in die christliche Ethik“ (Moraltheologie/Sozialethik) <b>oder</b> „Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik“ (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	V	2	2			X			
	„Ausgewählte Themen christlicher Ethik“ (Moraltheologie/Sozialethik)	S	2	2			X			
	Portfolio	MP								
	<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>10</b>						

<b>Modul 4a</b>	<b>Religiöse Bildung und Erziehung</b> <i>Religious Education and Formation</i>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>insg. 150 Zeitstunden</b>		<b>5 CP, davon 5 FD.</b>
			<b>Präsenzstudium</b> <b>4 SWS/60 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>90 h</b>	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>			L2/L5 Katholische Religion/FB 07		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.		
<b>Inhalte</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theologisch-bildungstheoretische und religionsdidaktische Ansätze</li> <li>• Religiöse und kulturelle Wandlungsprozesse und ihre heutigen pluralen Erscheinungsformen</li> <li>• Chancen und Herausforderungen für Christ- und Kirche-Sein heute</li> <li>• Religionsdidaktische Ansätze zu den Grundfragen Religiöser Bildung und Erziehung in der Gegenwart oder</li> <li>• Religionsdidaktische Ansätze, besonders bezüglich des Einsatzes von Methoden und (digitalen) Medien im Blick auf religiöses Lernen und Lehren</li> </ul>				
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vielfalt religiöser Phänomene in der Gesellschaft insbesondere in Bezug auf Kinder und Jugendliche kennen, sie nach theologischen und (religions-)pädagogischen Kriterien bewerten und Ansätze zur religiösen Bildung vor diesem Hintergrund einschätzen können</li> <li>• Angebot und Aufgabe religiöser Erziehung und Bildung aus theologischer und bildungstheoretischer Perspektive begründen können; Rolle und Person der Religionslehrkraft subjekt- und sachangemessen reflektieren können</li> <li>• Fachdidaktische und -methodische Konzeptionen im Überblick und exemplarisch im Detail – auch aus der praktischen Erprobung – kennen</li> <li>• Grundkenntnisse und -kompetenzen im Bereich der Planung, Durchführung und Evaluation von Religionsunterricht besitzen</li> <li>• Grundlagenkenntnisse und -fertigkeiten im Bereich der (digitalen) Medien insbesondere für den schulischen Religionsunterricht besitzen, Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität konzeptionell entwickeln können</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen</b>					
	<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>				
	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		„Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten“		
<b>Lehrangebot</b>					
	<b>Lehr-/Lernformen</b>		Vorlesung, Seminar		
	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch		
	<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester		
	<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Im SoSe		
	<b>Modulbeauftragte/r</b>		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen		
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					
	<b>Teilnahmenachweise</b>		Aktive und regelmäßige Teilnahme im Seminar		
	<b>Studienleistungen</b>		Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15.000 Zeichen) oder Projekt mit Reflexion (8.000 Zeichen) zum Seminar „Religiöse Bildung und Erziehung“		
<b>Modulprüfung</b>			<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>		
	<b>Modulabschlussprüfung</b>		Mündliche Prüfung (20 Minuten) zu den Inhalten des Moduls in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Religiöse Bildung und Erziehung“		
	<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		./.		

<b>Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur</b>		Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SW S	C P	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	„Religion lehren und lernen in der Pluralität“ (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	V	2	2				X		
	„Religiöse Bildung und Erziehung“ (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	S	2	3				X		
	Mündliche Prüfung	MP								
	<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>5</b>						

Modul 4b	Religion lehren und lernen heute <i>Teaching and Learning Religion today</i>	Wahlpflichtmodul	insg. 150 Zeitstunden		5 CP, davon 5 FD.
			Präsenzstudium 4 SWS/60 h	Selbststudium 90 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			L2/L5 Katholische Religion/FB 07		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
<b>Inhalte</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theologisch-bildungstheoretische und religionsdidaktische Ansätze</li> <li>• Religiöse und kulturelle Wandlungsprozesse und ihre heutigen pluralen Erscheinungsformen</li> <li>• Chancen und Herausforderungen für Christ- und Kirche-Sein heute</li> <li>• Religionsdidaktische Ansätze zu den Grundfragen Religiöser Bildung und Erziehung in der Gegenwart oder</li> <li>• Religionsdidaktische Ansätze, besonders bezüglich des Einsatzes von Methoden und (digitalen) Medien im Blick auf religiöses Lernen und Lehren</li> </ul>				
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vielfalt religiöser Phänomene in der Gesellschaft insbesondere in Bezug auf Kinder und Jugendliche kennen, sie nach theologischen und (religions-)pädagogischen Kriterien bewerten und Ansätze zur religiösen Bildung vor diesem Hintergrund einschätzen können</li> <li>• Angebot und Aufgabe religiöser Erziehung und Bildung aus theologischer und bildungstheoretischer Perspektive begründen können; Rolle und Person der Religionslehrkraft subjekt- und sachangemessen reflektieren können</li> <li>• Fachdidaktische und -methodische Konzeptionen im Überblick und exemplarisch im Detail – auch aus der praktischen Erprobung – kennen</li> <li>• Grundkenntnisse und -kompetenzen im Bereich der Planung, Durchführung und Evaluation von Religionsunterricht besitzen</li> <li>• Grundlagenkenntnisse und -fertigkeiten im Bereich der (digitalen) Medien insbesondere für den schulischen Religionsunterricht besitzen, Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität konzeptionell entwickeln können</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen</b>					
	Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV				
	Empfohlene Vorkenntnisse		„Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten“		
<b>Lehrangebot</b>					
	Lehr-/Lernformen		Vorlesung, Seminar		
	Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch		
	Dauer des Moduls		1 Semester		
	Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Im SoSe		
	Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen		
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					
	Teilnahmenachweise		Aktive und regelmäßige Teilnahme im Seminar		
	Studienleistungen		Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15.000 Zeichen) oder Projekt mit Reflexion im Seminar (8.000 Zeichen) in „Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität“		
<b>Modulprüfung</b>					
	Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer) Mündliche Prüfung (20 Minuten) zu den Inhalten des Moduls in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität“		

	<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>	./.								
<b>Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur</b>		Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SW S	C P	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	„Religion lehren und lernen in der Pluralität“ (Religionspädagogik/ Mediendidaktik)	V	2	2				X		
	„Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität“ Religionspädagogik/Mediendidaktik)	S	2	3				X		
	Mündliche Prüfung	MP								
	<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>5</b>						

Modul 5	Der christliche Gottesglaube im Kontext <i>Christian Theism in Context</i>	Pflichtmodul	insg. 300 Zeitstunden		10 CP; davon 2 FD.
			Präsenzstudium 9 SWS/135 h	Selbststudium 165 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L2/L5 Katholische Religion/FB 07			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
<b>Inhalte</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundpositionen der religionswissenschaftlichen Methodendiskussion, Grundfragen der Religionswissenschaft</li> <li>• Messianität Jesu, Monotheismus und Christologie, ausgewählte neutestamentliche Christologien, Erlösungsvorstellungen der hellenistisch-römischen Zeit</li> <li>• Einführung in die Grundlagen des logisch-wissenschaftlichen Denkens und Argumentierens; Grundpositionen der Philosophie, besonders der Philosophie der Religion</li> <li>• Philosophische Gotteslehre: Gottesbeweise, Gottesattribute, Theodizeeproblem</li> <li>• Religiöse Erfahrung und die Frage nach Gott, das Verhältnis von Anthropologie und Theologie, von Metaphysik und Dogmatik</li> <li>• Entwicklung des christlichen Glaubensbekenntnisses, Ursprung und Entwicklung des kirchlichen Christusbekenntnisses; Hauptinhalte und Gegenwartsbedeutung der Christologie; Erlösungslehre und Absolutheit des Christentums</li> <li>• Theologie im interkulturellen Kontext und auf interkulturelle Weise, Befreiungstheologie und politische Theologie, die christliche Religion im Zeitalter der Globalisierung, Inkulturation und Weltkirche, Ansätze kontextueller Theologien im Dialog</li> </ul>				
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die wichtigsten Grundpositionen aus der religionswissenschaftlichen Methodendiskussion kennen und selbständig beurteilen lernen</li> <li>• Einüben einer problemorientierten Auseinandersetzung mit Grundfragen der Religionswissenschaft; Vermittlung der Zukunftsbedeutung religionswissenschaftlicher Grundkenntnisse ein einer weithin säkularisierten Gesellschaft</li> <li>• Grundpositionen der Philosophie kennen und bewerten lernen; Basiskompetenz in logischer Argumentation erwerben</li> <li>• Wichtige christologische Entwürfe des Neuen Testaments erklären und einordnen können</li> <li>• Das Verhältnis zwischen Alten und Neuen Testament exemplifizieren und problematisieren können; den christlichen Gottesglauben in den religiösen Kontext seiner Entstehung einordnen können</li> <li>• Die wichtigsten Positionen und Argumente aus der Tradition der philosophischen Gotteslehre kennen und beurteilen lernen</li> <li>• Die zentrale Bedeutung Jesu Christi für den christlichen Glauben erkennen können, den Erlösungsglauben im heutigen Kontext auslegen lernen, die Frage des christlichen Absolutheitsanspruches beurteilen können</li> <li>• Gegenüber einer zentristischen und eurozentrischen Sicht von Kirche und Theologie die Ganzheitlichkeit und den interkulturellen Charakter christlicher Theologie entdecken und reflektieren lernen</li> <li>• Systematische Integration anderer Erfahrung und der Erfahrung des Anderen in die Perspektive eigenen Theologietreibens; Aufklärung über die eigenen partikularen kulturellen Bedingungen</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen</b>					
	<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>				
	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		„Biblische Methodenlehre“		
<b>Lehrangebot</b>					
	<b>Lehr-/Lernformen</b>		Proseminar, Seminar, Vorlesung mit integrierter Übung		
	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch		

	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester								
	<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>	PS „Basiswissen Judentum und Islam“, PS „Philosophische Propädeutik“ und „Christologie“ im WS und im SoSe S „Theologische Themen des Neuen Testaments“ und V „Theologie interkulturell“ im WS								
	<b>Modulbeauftragte/r</b>	Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen								
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Aktive und regelmäßige Teilnahme in den Proseminaren (PS), im Seminar (S) und der Übung								
	<b>Studienleistungen</b>	Fachgespräch (20 Min.) in „Basiswissen Judentum und Islam“ oder „Philosophische Propädeutik“								
<b>Modulprüfung</b>										
	<b>Modulabschlussprüfung</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.) in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Theologische Themen des Neuen Testaments“								
	<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>	./.								
<b>Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur</b>										
Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben										
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	„Basiswissen Judentum und Islam“ (Religionswissenschaft)	PS	2	2					X	
	„Philosophische Propädeutik“ (Religionsphilosophie)	PS	2	2					X	
	„Theologische Themen des Neuen Testaments“ (Neues Testament)	S	2	3					X	
	„Christologie“ (Dogmatik)	V+Ü	2	2					X	
	„Theologie interkulturell“ (ThI)	V	1	1					X	
	Mündliche Prüfung	MP								
	<b>Summe</b>		<b>9</b>	<b>10</b>						

<b>Modul 6</b>	<b>Traditionen und Institutionen des Glaubens</b> <i>Traditions and Institutions of Faith</i>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 210 Zeitstunden</b>		<b>7 CP; davon 5 FD.</b>
			<b>Präsenzstudium</b> <b>6 SWS/90 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>		L2/L5 Katholische Religion/FB 07			
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		./.			
<b>Inhalte</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Ekklesiologie der abendländischen Kirche im Durchgang durch die großen Konzilien des Mittelalters und der Neuzeit mit paralleler Betrachtung der Herausbildung des päpstlichen Primats</li> <li>• Der historische Jesus und die Kirche, neutestamentliche Gemeindemodelle, die Entstehung des kirchlichen Amtes, die Urkirche in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext</li> <li>• Wesen, Grundvollzüge, Eigenschaften und Grundgestalten der Kirche; Sakramente, Taufe, Eucharistie</li> <li>• Gelebte Einheit von Menschendienst und Gottdienst in den christlichen Grundvollzügen</li> <li>• Christwerden im Kulturwandel, christlich-spirituelle Traditionen, Feier der christlichen Initiationen und Sakramente im Kontext der Gemeinde, Einübung in Kontemplation und Meditation (mit praktischen Übungen)</li> </ul>				
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die theologische und soziale Differenzierung der urchristlichen Gemeinden einschätzen können, die Herausbildung von Leitungsstrukturen kennen und problematisieren können, das Verhältnis der christlichen Gemeinden zu nichtchristlichen Gruppierungen beurteilen können</li> <li>• Einen thematisch zugespitzten Überblick über die abendländische Kirchengeschichte gewinnen, dabei das Spannungsfeld zentripetaler wie zentrifugaler Faktoren, monarchisch-zentraler und repräsentativ- kollegial-dezentraler Strukturen ausdeuten können, deren Auswirkung auf die Behandlung wichtiger theologischer Themen kennen</li> <li>• Theologisch auf Bedingtheit und bleibenden Anspruch historisch gewordener Modelle von Kirche reflektieren, die Funktion der Kirche als Gemeinschaft des Glaubens und als Heilszeichen Gottes in der Welt angemessen bestimmen können, eine zeitgemäße Bestimmung der Kirche und der Sakramente entwickeln lernen</li> <li>• Die Frage des Verhältnisses der Kirchen zueinander beurteilen können</li> <li>• Entwicklung von christlicher Kommunikations- und Handlungskompetenz im Kontext außerschulischer, insbesondere gemeindlicher Lernorte</li> <li>• Kenntnisse in folgenden Gebieten erlangen: verschiedene Wege christlicher Spiritualität; grundlegende Kompetenzen im Blick auf pastorale Beratung und Begleitung aus christlicher Perspektive heute</li> <li>• Deutungskompetenz in folgenden Gebieten erlangen: liturgische Vollzüge, symbolische Handlungen und christliche Riten; grundlegende Fähigkeiten zur Anleitung kontemplativer Übungen</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen</b>					
	<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>				
	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		./.		
<b>Lehrangebot</b>					
	<b>Lehr-/Lernformen</b>		Vorlesung, Seminar		
	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch		
	<b>Dauer des Moduls</b>		I Semester		
	<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Im SoSe V „Problemfelder der Kirchengeschichte“ im WS und im SoSe		
	<b>Modulbeauftragte/r</b>		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen		
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					

	<b>Teilnahmenachweise</b>	Aktive und regelmäßige Teilnahme im Seminar								
	<b>Studienleistungen</b>	./.								
<b>Modulprüfung</b>		<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>								
	<b>Modulabschlussprüfung</b>	Portfolio (22.500 Zeichen) in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Kirche und Sakramente“ <b>oder</b> „Glauben leben – Glauben feiern“								
	<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>	./.								
<b>Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur</b>		Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	„Problemfelder der Kirchengeschichte“ (Kirchengeschichte)	V	2	2						X
	„Kirche und Gemeinde im Neuen Testament“ (Neues Testament)	V	2	2						X
	„Kirche und Sakramente“ (Dogmatik) <b>oder</b> „Glauben leben – Glauben feiern“ (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	S	2	3						X
	Portfolio	MP								
	<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>7</b>						

PS	Praxissemester <i>School Placement Semester</i>	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden		21 CP davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
			Präsenzstudium 9 SWS + 150 h Schulzeit/ 285 h	Selbststudium 345 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L2/L5 Katholische Religion/FB 07			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		L1 Katholische Religion/FB07			
<b>Inhalte</b>					
<p>Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.</p> <p>In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und –gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und –beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.</p>					
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten;</li> <li>• können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten;</li> <li>• können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten;</li> <li>• können im Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten;</li> <li>• können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren.</li> </ul>					
<b>Voraussetzungen</b>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums.			
Empfohlene Vorkenntnisse		./.			
<b>Lehrangebot</b>					
Lehr-/Lernformen		Seminar, semesterbegleitendes Praktikum			
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch			

	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester								
	<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>	Jedes Semester								
	<b>Modulbeauftragte/r</b>	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben								
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum								
	<b>Studienleistungen</b>	./.								
<b>Modulprüfung</b>		<b>Prüfungsform (Umfang/Dauer)</b>								
	<b>Modulabschlussprüfung</b>	./.								
	<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>	Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5				X		
	Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3				X		
	Begleitveranstaltung BW	S	2	2				X		
	Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9				X		
	ePortfolio (FD 1)	MP		1				X		
	ePortfolio (FD 2)	MP		1				X		
	<b>Summe</b>		...	<b>21</b>						

## **Artikel II** **Inkrafttreten**

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft.

Frankfurt am Main, den 18.02.2026

**Prof. Dr. Holger Horz**

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, den 24.03.2026

**Prof. Dr. Christoph Nebgen**

Dekan des Fachbereichs 07 – Katholische Theologie





## **Impressum**

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.